

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE; BIBLIOTHEKEN; MUSEEN**
- AQB** **Verlagswesen; Buchhandel**
- Deutschland**
- Eugen-Ulmer-Verlag <STUTTGART, Hohenheim>**
- 1868 - 2018**
- 19-1** **Medienbauer** : die Geschichte des Verlag Eugen Ulmer 1868 - 2018 / Matthias Ulmer. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 792 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 26 cm. - ISBN 978-3-8186-0542-1 : EUR 50.00
[#6423]

Der Rezensent kann sich nicht erinnern, je eine derart aufwendige Verlagsfestschrift besprochen zu haben¹ wie die vorliegende zum 150jährigen Bestehen des familiengeführten Verlags Eugen Ulmer aus der Feder des seit 2017 amtierenden Geschäftsführers Matthias Ulmer. Das Besondere an dem Band² ist, daß die Verlagsgeschichte eingebettet ist in die *Geschichte des Verlagsbuchhandels* einerseits (Teil 1) und in die *Wirtschafts- und Kulturgeschichte*, soweit sie sich in den Verlagsprodukten spiegelt, andererseits (Teil 2). Teil 1 hat drei chronologische Kapitel, nämlich *1868 - 1918 Die Kaiserzeit*, *1918 - 1968 Von Weimar bis zur Studentenrevolution* und *1968 - 2019 Von der Reform zur Digitalisierung* wobei die Epochenschnitte verwundern, so insbesondere beim zweiten, sehr umfangreichen Abschnitt. Der erste Abschnitt *Es muß ein schöner Sommertag gewesen sein... Das Märchen beginnt* (S. 14 - 23) des ersten Kapitels behandelt - hier stark vereinfacht referiert - die Ursprünge der Familie Ulmer in Nürtingen,³ den Umzug nach Ravensburg, die Hochzeit der Tochter Julie mit Karl Maier von der dortigen Dorn'schen Buchhandlung, die außer der Zeitung **Oberschwäbischer**

¹ Am anderen Ende stehen dürftige Machwerke wie **Der Braumüller-Verlag und seine Zeit** : 235 Jahre - eine Verlagschronik ; 1783 - 2018 / Bernd Schuchter. - 1. Aufl. - Wien : Braumüller, 2018. - 183 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99100-251-2 : EUR 18.00 [#6218]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9402>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1158620977/04>

³ Vgl. **Äpfel und Birnen als Programm** : Eugen Ulmer und sein gleichnamiger Verlag / Steffen Seischab. // In: **Nürtinger Köpfe** : Porträts aus fünf Jahrhunderten / Steffen Seischab. - Nürtingen : Senner-Verlag, 2018. - 248 S. : Ill. ; 21 cm. - S. 84 - 91.

Anzeiger⁴ auch ein pomologisches Buchprogramm hatte und schließlich den Umzug 1874 nach Stuttgart in die Nr. 83 der Olgastraße, die damals noch ein Neubaugebiet war. Eingeschoben in die Darstellung von Teil 1 sind insgesamt 13 *Exkurse* auf farbig hinterlegten Seiten, so etwa im ersten Abschnitt einer für *Die Biografie Eugen Ulmers* (S. 47 - 49) oder für *Frauen im Buchhandel* (S. 58 - 65). Im zweiten chronologischen Abschnitt nimmt die Epoche 1933 - 1939 *Machtergreifung und Diktatur* (S. 112 - 157; darin der Exkurs *Fraktur, Antiqua, Normalschrift*, S. 150 - 157) sowie 1939 - 1945 *der Verlag und der Krieg* (S. 158 - 163) erfreulich breiten Raum ein. In dem Abschnitt *Wie positionierte sich der Verlag Eugen Ulmer im Dritten Reich?* (S. 125 - 149) relativiert der Verfasser deutlich die in früheren Verlagsgeschichten gebotene Darstellung, der Verlag habe sich „aus der Schußlinie der Agrarpolitik“ herausgehalten und sich vornehmlich auf „Gartenbauschrifttum“ konzentriert.⁵ Die Bebilderung zeigt neben Fotos aus der Verlagsgeschichte auch - vielleicht nicht unbedingt erforderlich - Fotos zum Zeitgeschehen (etwa Hans und Sophie Scholl, S. 149 oder deutsche Soldaten an Pariser Bouquinisten-Ständen, S. 158).⁶ Den Teil 1 beschließt nach vier leeren Seiten (S. 338 - 341) als Kapitel 2 mit der unnötig modischen Überschrift *Hidden track* der lange Beitrag *Die Geschichte der Fachzeitschriften* (S. 342 - 377), in dem aber erst ab S. 355 die Zeitschriften des Ulmer-Verlags vorgestellt werden, der aber zuvor (eher unnötigerweise) bis zum Urschleim des **Journal des sçavans** zurückgeht. Im *Inhaltsverzeichnis* des Bandes nicht vermerkt ist S. 377 mit den vom Verlag verwendeten 13 Signeten.⁷

Teil 2, sieht man von dem als Nr. 1 gezählten, nur eine Textseite umfassenden *Vorwort* ab, besteht aus fünf Kapiteln, von denen das zweite *Die Geschichte des Naturschutzes* und das dritte die *Geschichte der Landwirtschaft* jeweils mit *ihren Medien aus der Sicht des Verlags Eugen Ulmer* die Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart erzählen. Während Kapitel 2, in dem auf zehn Seiten auch das Thema *Naturschutz und Nationalsozialismus* (S. 404 - 413) behandelt wird, auf Exkurse - ebenso wie die Kapitel 4 bis 6 - verzichtet, enthält der dritte Abschnitt nicht weniger als deren neun, darunter allein sechs für das **Wochenblatt**, das, 1834 gegrün-

4

<https://zdb-katalog.de/list.xhtml?t=Oberschw%C3%A4bischer+Anzeiger+&key=tst>

⁵ **Verlag Eugen Ulmer 1868 - 1993** : Weiterführung der Firmengeschichte und der Gesamtbibliographie von 1968 / [Ingrid Besier hat die Gesamtbibliographie von 1968 bis 1992 weitergeführt]. - Stuttgart : Ulmer, 1993. - 292 S. : Ill. ; 24 cm. - Kostenlos [1730]. - Hier: *Im Dritten Reich*, S. 21 - 24, Zitat S. 21. - Rez.: **IFB 93-3/4-153** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0153.html

⁶ Vgl. dazu demnächst: **Das deutsche Paris** : der Blick der Besatzer 1940 - 1944 / Bernd Wegner. - Paderborn : Schöningh, 2019 (Mai). - 272 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-78055-3 : ca. EUR 39.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁷ 11 davon (und natürlich ohne das ab 2018 verwendete) zeigt auch **Würffels Signete-Lexikon** [Elektronische Ressource] : über 4500 deutschsprachige Verlage, 11 000 Signete / [Reinhard Würffel]. - [Version] 1.0. - Berlin : Grotesk-Verlag, 2010. - 1 CD-ROM in Box 19 x 14 cm. - ISBN 978-3-9803147-3-2 : EUR 45.65 [#1094]. - Hier S. 1610 - 1611. - Rez.: **IFB 11-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336783809rez-1.pdf>

det, nach und nach von mehreren bekannten schwäbischen Verlagen - Cotta, Kohlhammer, Metzler - publiziert wurde und das seit 1945 bei Ulmer erscheint und nach zahlreichen Titeländerungen und Wechseln der verantwortenden Körperschaften heute als **BW agrar** : Organ des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg. Landwirtschaftliches Wochenblatt im Handel ist. Die Kapitel 4 bis 6 sind dann drei Verlagsschwerpunkten von Ulmer vorbehalten, nämlich dem 4. *Gartenbau*, 5. *Obstbau* und den 6. *Stauden- und Privatgärten*. Während die Kapitel 4 und 6 chronologisch angelegt sind (und in beiden auch die Zeit des Dritten Reiches thematisiert wird), wählt Kapitel 5 einen thematischen Zugriff: es beginnt mit dem bedeutenden württembergischen Pomologen *Eduard Lucas* (S. 682 - 688)⁸ und behandelt dann den *Übergang zum Erwerbsobstbau* (S. 689 - 691) und den *Streit um den richtigen Obstbaumschnitt* (S. 692 - 699).⁹

Der kurze Teil 3 (S. 752 - 792) bietet u.a. einen *Ausblick auf die Zukunft* (S. 754 - 759), vor allem aber ein *Zeitschriftenverzeichnis* (S. 760 - 770), das (mit Ausnahme von Kalendern und Jahrbüchern) die ganz oder zeitweise im Ulmer-Verlag erschienenen Titel mit allen Titeländerungen, Verlags- und Herausgeberwechseln (so auf S. 761 auch das bereits erwähnte **Wochenblatt**) vorstellt; es folgen das Verzeichnis *Verwendete Literatur* (S. 772 - 787), die *Bildquellen* (S. 788 - 789) und schließlich der *Dank* (S. 791), der sich nicht zuletzt an die an der typographischen Gestaltung beteiligten Firmen¹⁰ richtet, sowie das *Impressum* (S. 792).

Noch ein Wort zur aufwendigen Gestaltung des Bandes: die reiche und insgesamt gute Bebilderung ist einer der Pluspunkte dieser Publikation: es dominieren Abbildungen von Buch- und Zeitschriftenumschlägen, vielfach auf dem rechten Seitenrand und dazu relativ klein und bei den in kleiner Type gesetzten Untertiteln nicht immer leicht lesbar. In der Bildlegende sind Kurztitel sowie Verlag und Erscheinungsjahr angegeben. Da es sich dabei ganz überwiegend um Publikationen von Ulmer handelt, hätte sich der Re-

⁸ **Lucas' Anleitung zum Obstbau** / Manfred Büchele (Hrsg.). - 33., erw. Aufl. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 524 S. : Ill. ; 24 cm. - (Fachbibliothek Produktionsgartenbau). - ISBN 978-3-8186-1868-1 : EUR 75.00 [#5830]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8965>

⁹ In diesem Abschnitt tritt auf S. 694 auch „der als ‚Remstal-Rebell‘ bekannte Kritiker [nicht nur] der FDP“ Helmut Palmer im Bild auf, und im Text wird u.a. nach einem Zitat von Manfred Rommel berichtet, daß „Palmer selbst ... den Oeschbergschnitt als ‚demokratische Krone‘ (beschrieb): Jeder Ast habe das gleiche Recht. Der württembergische Schnitt dagegen sei diktatorisch: Eine starke, dominierende Mitte begünstige die oberen Äste und lasse die unteren, welche bei einem Obstbaum doch die wertvollsten seien, absterben. So verkörpere die Schnittform auch ein politisches Anliegen Palmers, den Wunsch nach mehr basisdemokratischen Elementen und weniger Obrigkeitshörigkeit“ (S. 694 - 695). Man könnte sagen: ein echt württembergisches Problem, aber schließlich ist Ulmer ja auch ein echt württembergischer Verlag.

¹⁰ timeray (<http://michael-seiler.org/> [2019-03-27 mit überwiegend toten Binnenlinks]) für die Reproduktion und sowie Pustet für den Druck. Die Azubis des Verlags durften auch erstere Firma in Jettingen besuchen: <https://ulmer-azubiblog.de/ausfluege/timeray> [2019-03-27].

zensent einen eigenen Abschnitt mit Informationen darüber gewünscht, wie es heute um sein Verlagsarchiv bestellt ist,¹¹ insbesondere für die frühen Verlagspublikationen; nicht wegretuschierte Signaturschilder (z.B. S. 484 für einen Titel von 1878) deuten darauf hin, daß der Verlag versucht hat, sein Archiv für die Zeit bis 1944 aus anderen Quellen zu ergänzen. Man findet dann entsprechende Hinweise an versteckter Stelle: „Da das Verlagsarchiv insgesamt 1944 zerstört wurde und danach nur lückenhaft neu aufgebaut werden konnte, fehlen noch sehr viele Werke. Von knapp 2000 Bänden, die bis 1945 erschienen sind, waren 1050 im Archiv vorhanden“ (S. 133). Letzter Zahl bezieht sich auf den Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden Bandes, für den der Verfasser offensichtlich auch intensiv im **ZVBA** nach Ulmer-Titeln recherchiert hat. Da die Festschrift sowieso schon von beachtlichem Umfang ist, wäre es unbillig, auch noch eine Verlagbibliographie zu erwarten.¹² Dagegen vermißt der Rezensent eine übersichtliche Chronologie der Verlagsgeschichte und ihrer Akteure und ebenso ein Personen- und ein Sachregister.

Was die elaborierte und teilweise verspielte typographische Gestaltung anbetrifft, so beschwert sich der Rezensent nicht wirklich über die winzige Typographie in blasser Schrift für die Texte auf den rechten Außenspalten, da er da ganz anderes gewöhnt ist.¹³ Auf das Konto Verspieltheit bucht er (ohne daß es wirklich stört, aber auch nicht wirklich nutzt), die in den Zeitleisten am Fuß vieler Seiten mitwandernden Bildchen, so etwa im Kapitel *Geschichte der Landwirtschaft und ihrer Medien* (S. 468 - 613) die Bildchen von Ackergeräten - vom „Schweizer'schen oder Hohenheimer (goldenen)

¹¹ Natürlich kann man auf die Bestände der Pflichtexemplarbibliotheken zurückgreifen, so insbesondere auf die der Württembergischen Landesbibliothek, auch wenn dieser Bestand Lücken aufweist. Auf einen besonderen Fund möchte der Rezensent gleichwohl hinweisen, verwahrt doch die Deutsche Nationalbibliothek Leipzig in ihrer *Sammlung Archivalien und Dokumente zur Buchgeschichte* 91 Kataloge und Prospekte des Verlags von 1951 - 1988 (oder 1946 - 1989) <http://d-nb.info/1154148041> - Daß diese von der ehem. Deutschen Bücherei aufgebaute Sammlung nach der Wende nicht weitergeführt wurde, gehört zu den traurigen Verlusten bei der Vereinigung der beiden Bibliotheken in Leipzig und Frankfurt.

¹² Es gibt solche in den Verlagsfestschriften von 1968 **Verlag Eugen Ulmer** : 1868 - 1968 ; Festschrift. - Stuttgart : Ulmer, 1968. - 168 S. : Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/458461407/04> und - fortgeschrieben - in der von 1993: **Verlag Eugen Ulmer 1868 - 1993** : Weiterführung der Firmengeschichte und der Gesamtbibliographie von 1968 / [Ingrid Besier hat die Gesamtbibliographie von 1968 bis 1992 weitergeführt]. - Stuttgart : Ulmer, 1993. - 292 S. : Ill. ; 24 cm. - Kostenlos [1730]. - Zur Rezension dieses Titels in **IFB 93-3/4-153** s.o. Anm. 5.

¹³ Z.B. **Gekauft - getauscht - geraubt?** : Erwerbungen zwischen 1933 und 1945 ; der Band erscheint zur Ausstellung "Gekauft - Getauscht - Geraubt? 26. Oktober 2017 bis 17. Juni 2018 im Germanischen Nationalmuseum / Anne-Cathrin Schreck, Anja Ebert, Timo Saalman. - Nürnberg : Verlag des Germanischen Nationalmuseums, 2017. - 238 S. : Ill. ; 25 cm. - (Kulturgeschichtliche Spaziergänge im Germanischen Nationalmuseum ; 18). - ISBN 978-3-946217-08-4 : EUR 12.50 [#6160]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9363>

Pflug 1847“ bis zum „Fendt Trisix 2017“. ¹⁴ Auch wenn die kleinen Beiträge und die Exkurse über typographische Fragen zu begrüßen sind, sind die im ersten Teil auf den rechten Seitenrändern vermerkten Jahreszahlen teilweise (neudeutsch:) „echt schräg“, so insbesondere für die 1960er und 1970er Jahre. ¹⁵

Zu den Besonderheiten dieser Festschrift gehört schließlich auch, daß der Verleger persönlich zur Feder gegriffen hat, während es sonst gang und gäbe ist, fremde Autoren zu engagieren. ¹⁶

Und noch etwas: daß der Verlag viel in seine „über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ¹⁷ investiert, kann man auf seiner Homepage nachlesen und

¹⁴ Wer sich für historische Landmaschinen interessiert, kann zu folgender neuen Publikation aus einem anderen Verlag greifen: **Acker Giganten im Einsatz** : mehr als 150 Jahre Landtechnik / Klaus Herrmann, Horst-Dieter Görg. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2018. - 287 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-487-08603-3 : EUR 29.80. - Darin auch ein Beitrag über *Die Restaurierung der Hohenheimer Dampfpflug-Lokomotiven* / Klaus Herrmann. - S. 46 - 55.

¹⁵ Störend findet der Rezensent auch die Formulierung des Untertitels: *Die Geschichte des Verlag Eugen Ulmer 1868 - 1918* statt ... *Verlags ...*

¹⁶ Hier nur eine kleine Auswahl aus den zahlreichen in **IFB** besprochenen umfangreichen Verlagsgeschichten: **Bertelsmann im Dritten Reich** / Saul Friedländer ; Norbert Frei ; Trutz Rendtorff ; Reinhard Wittmann. Unter Mitarb. von Hans-Eugen Bühler ... - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2002. - 794 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 3-570-00711-1 : EUR 35.00. - ISBN 3-570-00713-8 (in Kassette mit Bertelsmann 1921 - 1951) : EUR 50.00 [7112]. - Rez.: **IFB 03-1-058** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz101173970rez.htm> - **100 Jahre Piper** : die Geschichte eines Verlags / Edda Ziegler. - München ; Zürich : Piper, 2004. - 398 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-492-04478-6 : EUR 24.90 [7940]. - Rez.: **IFB 05-1-041** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz111194075rez.htm> - **Der Carl-Hanser-Verlag 1928 - 2003** : eine Verlagsgeschichte / Reinhard Wittmann. [Unter Mitarb. von Christoph Haas]. - München [u.a.] : Hanser, 2005. - 389, 96 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-446-20403-4 (falsch) - ISBN 3-446-20403-2 : EUR 42.00 [8742]. - Rez.: **IFB 07-1-034** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106874071rez.htm> - **Wissen für die Zukunft** : 150 Jahre Oldenbourg-Verlag / Reinhard Wittmann. - München : Oldenbourg, 2008. - 383 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-486-58822-4 : EUR 64.80 [9745]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283302291rez-1.pdf> - Bei der zweibändigen Verlagsgeschichte des Springer-Verlags stammt immerhin der zweite Band vom Verleger: **Der Springer-Verlag** : Stationen seiner Geschichte. - Berlin [u.a.] : Springer. - 28 cm [1528]. - Tl. 1. 1842 - 1945 / verfaßt von Heinz Sarkowski. - 1992. - XV, 446 S. : Ill. - ISBN 3-540-55221-9 : DM 78.00. - **IFB 93-1/2-051** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0050.html - Tl. 2. 1945 - 1992 / verfaßt von Heinz Götze. - 1994. - XXV, 413 S. : Ill. - ISBN 3-540-56691-0 : DM 78.00. - **IFB 95-4-565**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0565.html - Und beim nächsten Titel ging der Verleger selbst ans Werk: **Mit Links überleben** : 20 Jahre Ch.-Links-Verlag / Christoph Links (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2009. - 263 S. : Ill. ; 21 cm. - Verlagsbibliographie 2000 - 2009 S. 215 - 256. - ISBN 978-3-86153-555-3 : EUR 16.90 [0759]. - Rez.: **IFB 10-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz313104921rez-1.pdf>

¹⁷ <https://www.ulmer-verlag.de/Ueber-uns/166099.html> [2019-03-28].

welchen Stellenwert die Mitarbeiter für ihn haben, liest man in der Widmung auf S. 3. So möchte der Rezensent auch nicht verschweigen, daß er bei seinen gelegentlichen telephonischen Kontakten mit der Presseabeilung immer mit besonders natürlich- (nicht bloß dienstlich-) freundlichen Mitarbeiterinnen zu tun hatte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9656>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9656>